

GROßSCHWEIDNITZER

ORTSBLATT

10. Februar 2012 Jahrgang 4

VOGEL-
HOCHZEIT
IN DER KITA
„HAUS PFIFFIKUS“
SEITE 3

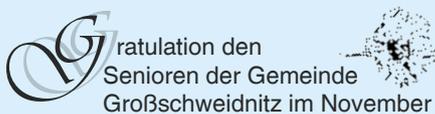
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großschweidnitz • Ernst-Thälmann-Straße 63 • 02708 Großschweidnitz • 0 35 85 - 83 26 67

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Großschweidnitz - Anders, Jons

Allgemeine Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung: Mo-Do: 8:00-12:00 Uhr, sowie Mi 13:00-18:00 Uhr und Do 13:00-17:00 Uhr; Fr geschlossen

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **22. Februar 2012, 19.00 Uhr**, in der Gemeindeverwaltung Großschweidnitz statt.



Frau Marga Hayn

16.02. zum 91. Geburtstag

Herr Dieter Brieger

02.03. zum 70. Geburtstag

Beschlüsse

Gemeinderat Großschweidnitz

Beschluss Nr. 76/2012

der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.01.2012

Benennung:

Fortführung und Bestätigung des Dienstleistungsvertrages mit Herrn Proft

Inhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschweidnitz beschließt in seiner Sitzung, den Dienstleistungsvertrag mit Herrn Proft fortzuführen und für die Vergangenheit zu bestätigen (gemäß § 60 Abs. 1 Stz 1 SächsGemO). Die Stadtverwaltung in Löbau wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag vorzubereiten (§ 36 Abs. 3 Satz 2 SächsKomZG) und im Namen der Gemeinde Großschweidnitz zu schließen.

12 Ja Stimmen

0 Nein Stimmen

0 Enthaltungen

Beschluss Nr.:79/2012

der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.01.2012

Inhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschweidnitz beschließt in seiner Sitzung am 25.01.2012:

1. Für das Grundstück Thomas-Müntzer-Straße 8 in Großschweidnitz soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan „Thomas-Müntzer-Straße“ aufgestellt werden.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- | | |
|-----------|--|
| im Norden | von der nördlichen Grenze des Flurstücks 188/2, |
| im Osten | von der östlichen Grenze des Flurstücks 188/2, |
| im Süden | von der südlichen Grenze des Flurstücks 188/2 und |
| im Westen | von der westlichen Grenze des Flurstücks 188/2 der Gemarkung Kleinschweidnitz. |

Das Plangebiet umfasst genau das Flurstück 188/2 der Gemarkung Kleinschweidnitz und eine Fläche von 0,21 ha. Die Karte mit der Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist Bestandteil des Beschlusses und als Anlage 1 beigefügt.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung der ehemals landwirtschaftlich genutzten Scheune in einen Zimmererbetrieb unter besonderer Berücksichtigung des Fortbestands angrenzender Nutzungen und der Bewältigung möglicher Immissionskonflikte
- Sicherung einer angemessenen gestalterischen und grünordnerischen Abgrenzung zu den Nachbarnutzungen, insbesondere zum freien Landschaftsraum

2. Zur Entlastung der Gemeinde übernimmt der Investor auf seine Kosten die Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf der Grundlage eines Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs beauftragt er im Einvernehmen mit der Gemeinde ein in Fragen der Aufstellung von Bebauungsplänen erfahrenes Büro.

3. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Begründung:

Bauplanungsrechtlicher Sachstand:

Die Zimmerei Platzek, 1998 gegründet, nutzt die Scheune auf Flurstück 188/2 als Zimmererbetrieb. Vor über 4 Jahren wurde im Rahmen einer damals geplanten Erweiterung festgestellt, dass für die ausgeübte Nutzung keine baurechtliche Genehmigung vorliegt. Der nachträgliche Antrag auf Genehmigung der Nutzungsänderung der ehemals landwirtschaftlich genutzten Scheune in Zimmererbetrieb hatte keinen Erfolg, ebenso wenig wie das danach angestrebte Widerspruchsverfahren und das Gerichtsverfahren. Grund dafür ist, dass sowohl Bauaufsichtsbehörde als auch Verwaltungsgericht davon ausgehen, dass die Bebauung in Kleinschweidnitz in bauplanungsrechtlicher Hinsicht als Splittersiedlung zu betrachten ist und der Gewerbebetrieb aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen somit nicht zulassungsfähig ist.

Dem Bauherrn wurde nahe gelegt bei der Gemeinde eine Beplanung des Standortes zu beantragen, um so die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Nutzungsänderung zu schaffen. Anderenfalls ist es unabwendbar, dass die zuständige Bauaufsichtsbehörde eine Nutzungsuntersagung erlässt, um die derzeit rechtswidrigen Zustände zu beenden.

Aufstellungsbeschluss:

Mit Schreiben vom 12.12.2011 erfolgte die Antragstellung seitens des Bauherrn bei der Gemeinde (siehe Anlage 2) mit dem Ziel, für die Nutzungsänderung eine Genehmigung zu erreichen. Über eine Beplanung des Standortes sollen die baurechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen und langfristig gesichert werden.

Mit dem Aufstellungsbeschluss wird das gewünschte Planverfahren eingeleitet. Ein Aufstellungsbeschluss ist generell nicht unbedingt erforderlich, in diesem Fall jedoch geboten, da es dem Bauherrn Klarheit verschafft, dass das Vorhaben vom

-Fortsetzung von Seite 1-

Grundsatz her mit den Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde übereinstimmt. Mit dem Aufstellungsbeschluss bekennt sich der Gemeinderat grundsätzlich zur gewerblichen Nutzung am Standort. Um die Gemeinde finanziell nicht zu belasten, beauftragt der Bauherr im Einvernehmen mit der Gemeinde ein kompetentes Planungsbüro mit der Erarbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und gegebenenfalls nötige Fachgutachten. Die Gemeinde schließt dazu mit dem Bauherrn einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 Baugesetzbuch, der die Kostenübernahme durch den Bauherrn regelt.

Die Gemeinde ist von allen Haftungsansprüchen freigestellt und bleibt im gesamten Verfahren in ihren Planungs- und Abwägungsentscheidungen frei. Der Ausgang des Planverfahrens ist offen. Es ist derzeit nicht abschätzbar, ob das Konfliktpotenzial der angestrebten gewerblichen Nutzung, welches auf Grund der Nähe zur Wohnbebauung gegeben ist, planerisch bewältigt werden kann. Der Bauherr wurde mehrfach darüber informiert, so dass davon auszugehen ist, dass er sich des Planungsrisikos bewusst ist.

Anlagen:

Anlage 1 (Bestandteil des Beschlusses): Karte mit Abgrenzung des Geltungsbereiches

Anlage 2 (Bestandteil der Begründung): Schreiben vom 12.12.2011

- 10 Ja-Stimmen**
- 1 Nein-Stimme**
- 1 Enthaltung**

Großschweidnitz, den 25.01.2012

Anders
Anders
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Thomas-Müntzer-Straße“

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschweidnitz hat in seiner Sitzung am 25.01.2012 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Thomas-Müntzer-Straße“ aufzustellen, dessen Geltungsbereich wie folgt begrenzt wird:

- im Norden von der nördlichen Grenze des Flurstücks 188/2,
- im Osten von der östlichen Grenze des Flurstücks 188/2,
- im Süden von der südlichen Grenze des Flurstücks 188/2 und
- im Westen von der westlichen Grenze des Flurstücks 188/2 der Gemarkung Kleinschweidnitz.



Das Plangebiet umfasst genau das Flurstück 188/2 der Gemarkung Kleinschweidnitz und eine Fläche von 0,21 ha. Die Karte mit der Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist Bestandteil des Beschlusses und als Anlage 1 beigelegt. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung der ehemals landwirtschaftlich genutzten Scheune in einen Zimmererbetrieb unter besonderer Berücksichtigung des Fortbestands angrenzender Nutzungen und der Bewältigung möglicher Immissionskonflikte. Sicherung einer angemessenen gestalterischen und grünordnerischen Abgrenzung zu den Nachbarnutzungen, insbesondere zum freien Landschaftsraum.

Zur Entlastung der Gemeinde übernimmt der Investor auf seine Kosten die Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf der Grundlage eines Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs beauftragt er im Einvernehmen mit der Gemeinde ein in Fragen der Aufstellung von Bebauungsplänen erfahrenes Büro.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Großschweidnitz, den 25.01.2012

Anders
Anders
Bürgermeister

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Großschweidnitz ist ab 01.05.2012 die Stelle eines/r **Bauhofmitarbeiters/in** zu besetzen.

Der Aufgabenbereich des gemeindlichen Bauhofes umfasst im Wesentlichen die Unterhaltung und Instandhaltung der gemeindlichen Straßen, Wege und Gebäude sowie die Pflege der öffentlichen Grünflächen und –anlagen einschließlich der Bäume und den Winterdienst.

Darüber hinaus gehören allgemeine Hausmeistertätigkeiten, Transportarbeiten und die Pflege, Reinigung und Wartung der Gemeindetechnik.

Vorausgesetzt werden eine abgeschlossene Facharbeiterausbildung in einem handwerklichen Beruf und ein LKW-Führerschein.

Wir erwarten vielseitiges selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität. Die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch z. T. an den Wochenenden, Mehrarbeit, Nachtarbeit, Winterdienst und Rufbereitschaft wird vorausgesetzt.

Da der Bereitschafts- und Winterdienst eine schnelle Verfügbarkeit erfordert, werden bei entsprechender Qualifizierung Bewerber/innen bevorzugt, die Ihren Wohnsitz in Großschweidnitz oder in der näheren Umgebung haben.

Die Stelle ist mit 30 h / Woche vorerst befristet für 1 Jahr zu besetzen. Die Vergütung erfolgt angelehnt an den TVöD.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.03.2012 an die

**Gemeindeverwaltung Großschweidnitz
z. H. des Bürgermeisters
Ernst-Thälmann-Str. 63**

Presseinformation

Wolf überfahren

Am Freitag, den 06.01.2012, wurde gegen 6.20 Uhr morgens ein Wolf auf der S121 zwischen Kaschel und Lieske (Landkreis Görlitz) von einem Auto überfahren. Es handelt sich um einen ausgewachsenen weiblichen Wolf. Der Unfall ereignete sich im Revier des Daubaner Rudels, welches seit 2008 nachgewiesen ist.

Seit 2006 wurden insgesamt 23 Wölfe im Lausitzer Wolfsgebiet tot aufgefunden. Mehr als die Hälfte - 15 Wölfe - fiel dem Straßenverkehr zum Opfer, zwei weitere wurden von Zügen überfahren. Zwei Wölfe wurden illegal geschossen, zwei starben an natürlichen Ursachen und in zwei weiteren Fällen konnte die Todesursache bisher nicht ermittelt werden.

Kita - Haus „Pffifikus“

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen, in dem grünen Walde. Fiderallala, fiderallala...“ – so trällerte es am 25. Januar durch unser Haus.

Traditionell feierten die Kinder unserer Einrichtung an diesem Tag das Fest der Vogelhochzeit. Im Vorfeld erfuhren unsere Kinder von der Bedeutung des Festes und die Vögel wurden im Garten bei entsprechender Witterung fleißig gefüttert.

Wir lernten das Lied von der Vogelhochzeit und bastelten mit den Kindern Vogelmasken.

Unsere „Großen“ übten für die Aufführung der Vogelhochzeit, welche sie am 25. Januar den jüngeren Kindern un-



serer Einrichtung vorführten, und mit viel Applaus für die Darbietung belohnt wurden.

Auch die Vögel bedankten sich bei den Kindern für das Füttern – sie hatten heimlich während des Aufenthalts im Garten für die Kinder einen kleinen Vogel zum Vernaschen in die Gruppenräume gebracht, worüber sie sich sehr freuten!

Das Team der Kita Haus „Pffifikus“.



SG Medizin Großschweidnitz

Abteilung Fußball

Kaum Pause im Winter

Die Winterpause reicht in dieser Saison vom 12. Dezember bis 26. Februar.

In dieser Zeit kam erst einmal die Erholung, dann begann das Training.

Zwei Hallenturniere und zwei Vorbereitungsspiele standen bzw. stehen auf dem Programm.

Hallenturniere

Sparkassen-Cup in Bernstadt

Wir gehören traditionell zu den Teilnehmern. Leider stand nicht das beste Aufgebot zur Verfügung.

Es spielten: Michael Seidel, Thomas Pappert, Sven Malke, Ricardo Riediger, Lars Drewniok M. Berndt und Norman Bensch

Diese Mannschaft schlug sich außerordentlich achtbar.

Unsere Spiele:

Vorrunde: VfB Zittau 2:2, Eigenschen FV 3:1, OFC Neugersdorf 1:4, Spiel um Platz 5: FV Rot-Weiß Olbersdorf 1:0.

2. 4. Großschweidnitzer Hallentage

Die SG Medizin Großschweidnitz veranstaltete erstmals mit fünf Turnieren ein ganzes Hallenwochenende. Höhepunkt war die "2. Eibauer Ballnacht", in der ausschließlich Mannschaften spielten, die vom gleichnamigen Brauereiunternehmen gesponsert werden. Prominentester Gast war der SV Fortuna Leipzig 02. Dieser Verein hat eine lange Tradition. In seinen Analen ist sogar ein Sieg gegen den FC Bayern München vermerkt.

In der Saison 1925/26 wurde in der Endrunde der Deutschen Meisterschaft der deutsche Rekordmeister mit 2:0 besiegt.



Martin Berndt, hier in voller Aktion, wurde Torschützenkönig

Heute spielt die erste Mannschaft in der Stadtoberliga Leipzig. Beim in Löbau ausgetragenen Turnier blieb Fortuna ebenso wie der Gastgeber Medizin Großschweidnitz in den Staffelspielen und im Halbfinale ohne Punktverlust und Gegentor. Auch das spannende Endspiel endete torlos. Im fälligen Siebenmeterschießen gewannen die Gäste mit 1:0 und nahmen den erstmals ausgespielten Wanderpokal, gesponsert von der Eibauer Privatbrauerei mit in die Messestadt Turnierendstand 1. Fortuna Leipzig 02 I, 2. Medizin Großschweidnitz, 3. TSV Spitzkunnersdorf, 4. FSV Eibau, 5. Bertsdorfer SV, 6. Fortuna Leipzig II, 7. Zittauer SV, 8. Rotation Oberseifersdorf.

Beste Spieler: Rene Tschackert (Medizin Großschweidnitz)

Beste Torwart: Silvan Hoffmann (Zittauer SV)

Torschützenkönig: Domenik Fournes (Spitzkunnersdorf)

Pokal des Autohauses Löbau

Im zweiten Männerturnier verteidigte der SV Traktor Malschwitz seinen Sieg aus dem Vorjahr und nahm den Wanderpokal des Autohauses Löbau wieder mit. Allerdings war es äußerst knapp, denn nur mit einem Gegentor weniger wurde die zweite Mannschaft von Medizin Großschweidnitz auf den Ehrenplatz verwie-

sen. Gegeneinander hatten sie sich 2:2 getrennt. Endstand.

1. SV Traktor Malschwitz, 2. Medizin Großschweidnitz II, 3. Horken Kittlitz, 4. FSV Empor Löbau II, 5. Schönbacher FV, 6. SG Blau-Weiß Obercunnersdorf

Ergebnisse der anderen Turniere:

Sponsor-, Freizeit- und Hobbymannschaften 1. Heinke Bau I, 2. Heinke Bau II, 3. Team Löbauer Straße, 4. Reini's Verehrtentruppe, 5. Faustballer SV Walldorf

Fiedler-Pokal - C-Junioren 1. Horken Kittlitz, 2. ESV Lok Zittau, 3. Medizin Großschweidnitz I, 4. Schönbacher FV, 5. Medizin Großschweidnitz II

Heidorn Tortencup - Frauen 1. TSV Spitzkunnersdorf, 2. Horken Kittlitz, 3. Medizin Großschweidnitz

Das Training und die Vorbereitungsspiele wurden durch Fehlen von verletzten Spielern arg beeinflusst. Das gegen den VfB Oppach geplante Spiel musste ganz abgesagt werden. Nach Redaktionsschluss spielte die Mannschaft in Wilthen.

Am 19. Februar tritt sie in Herrnhut gegen den Bertsdorfer SV, den Tabellenführer der Kreisliga an.

Start in die Rückrunde:

26. Februar 2012 - 14.30 Uhr - SV Lok Schleife - im Heinz-Bahner-Stadion

Weitere Termine:

03. März 2012 - 15.00 Uhr - Empor Löbau (A) 11. März 2012 - 15.00 Uhr - R.-W. Olbersdorf (A)

Über weitere Spiele und die aktuellen Tabellen informieren Sie sich bitte auf unserer Vereinshomepage - www.medizin-grosschweidnitz.de oder beim Fußballverband Oberlausitz

www.fussballverband-oberlausitz.de

Reginald Lassahn

Abteilung Kegeln



2. und 4. Platz für die Mediziner Kevin und David Worch bei den Junioren U 23



Rechts unser Kreismeister Sandro Kabisch bei den Herren



Von l. n. r. Holger Weist, Dorit Rothe und Peter Hiller nach der Siegerehrung mit Ihren Urkunden.

Spiegelklasse	Platzierung	Name	Verein	Ergebnis
Junioren U23	Kreismeister	René Stiewert	Hirschfelde	900 Kegel
	2. Platz	Kevin Worch	Großschweidnitz	880
	3. Platz	Benjamin Schneider	Reichenbach	865
	4. Platz	David Worch	Großschweidnitz	861
Herren	Kreismeister	Sandro Kabisch	Großschweidnitz	935 Kegel
	2. Platz	Wolfgang Bäslar	Hagenwerder	929
Seniorinnen A	3. Platz	Silvio Geschke	Görlitz	900
	3. Platz	Anita Schwär	Großschweidnitz	810 Kegel
	5. Platz	Regina Hiller	Großschweidnitz	771
Behinderte ... Senioren	Kreismeister	Peter Hiller	Großschweidnitz	825 Kegel
	4. Platz	Holger Weist	Großschweidnitz	821
	Kreismeisterin	Dorit Rothe	Großschweidnitz	821 Kegel

Jugend U18	Kreismeister	Marcel Weist	Großschweidnitz	433 Kegel
	Kreismeisterin	Monique Dubiel	Großschweidnitz	401

Bereits am 14.01. wurden die Kreiseinzelmeister der Jugend in der Klasse U18 ermittelt:

Viele Kreismeistertitel für Medizin-Kegler

Beim 9. Spieltag der OKV-Meisterliga der Männer am 14.01. verloren wir beim SV Motor Mickten in Dresden mit 5383 : 5109. Eigentlich reichen hier nur diese Worte: „Verloren, abhaken, das nächste Mal besser machen...“.

Das es schwer werden würde, war im Vorfeld jedem klar. Immerhin ging es gegen den Spitzenreiter der Liga. Praktisch vom ersten Durchgang an liefen wir dem Ergebnis nur hinterher. Bernd Hutnik (806 Punkte) und Sandro Kabisch (878) mussten als erstes Paar ran und wurden da schon arg gebeutelt, denn ihre Gegner René Preißer (872) und Stefan Hey mit 948 Punkte (Tagesbester mit Bahnrekord) nahmen unseren Jungs schon mal 136 Kegel ab.

Marcel Weist (821) und David Worch (824) hatten ebenfalls keine Chance und mussten einen weiteren Rückstand von 128 Kegel gegen Oliver Gnepper (855) und Michael Ziegert (918 LP) hinnehmen. Zum Schluss konnten Sven Pillack (874)

und Frank Schumann (906 LP), der Tagesbester bei den Medizinern wurde, gegen Uwe Billerbeck (934) und Jürgen Wolf (856) wenigstens noch Paroli bieten. Wir brauchen nicht lange herumreden, MoMi war die bessere Mannschaft, die auch an diesem Tage das Quäntchen Glück, was man beim Kegeln immer braucht, für sich gepachtet hatte.

Ganz nebenbei ist von ihnen noch ein neuer Mannschaftsbahnrekord aufgestellt worden.

Das nächste Auswärtsspiel haben wir am Sa. 04.02.2012 in Gröditz zu bestreiten.

Eine schwierige, aber nicht unbedingt unlösbare Aufgabe.

Am 28./29.02. fand auf heimi-schen Bahnen die Endrunde der Einzel-

meisterschaft des neuen Landkreises Görlitz statt. Dort konnten die Medizinkegler gleich mehrfach Pokale und Urkunden erkämpfen:

(sk)

www.sgmedizingrossschweidnitz.de
www.kugelrollt.de



Kampf um beste Ergebnisse

GSC 99 e.V.

Sachsenmeisterschaft 2012 in Engelsdorf



GSC Senioren belegen bei der Sachsenmeisterschaft den 8. Platz.

Einladung zur 17. Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

Der Jagdvorstand lädt Sie hiermit herzlich zu der am Freitag,
den 10. Februar 2012 um 19.00 Uhr
stattfindenden Wahlversammlung in das
Schützenhaus Dürrhennersdorf ein.

Tagesordnung:

1. Herr Morgenstern vom Sachsenforst spricht zu Problemen der Waldbewirtschaftung
 2. Rechenschaftslegung des Vorstandes
 3. Darlegung zu den Finanzen
 4. Diskussion zur Rechenschaftslegung
 5. Entlastung des Kassenbeauftragten und des Vorstandes
 6. Vorstandswahl
 7. Abstimmung über einen neuen Jagdpächter
 8. Ausführungen der Jagdpächter zum Wildbestand, Abschlussplan und allgemeinen Problemen der Jagd
 9. Allgemeines
- J. Heinke

Impressum**Herausgeber:**

Gemeindeverwaltung Großschweidnitz
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (außer Anzeigen)
Bürgermeister J. Anders

Fotos:

Gemeindeverwaltung, aus dem Fundus der Vereine,
Werbeagentur Media-Light

Redaktion, Satz, Gestaltung und Anzeigenteil:
Werbeagentur Media-Light Löbau

Büro für Text- und Anzeigenannahme:

02708 Großschweidnitz, Ziegeleiweg 7c
Tel.: 0 35 85 / 40 19 67 Fax: 46 88 87
E-Mail: Media-Light-Loebau@gmx.de

Auflagenhöhe: 600 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich, in der 2. Woche

Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Großschweidnitz

Gültig ist die **Preisliste** vom 01.06.2009

Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die Werbeagentur Media-Light keine Gewähr.

Haftungsausschluß besteht auch für redaktionelle und technische Fehler.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

„Lebendige Kirche Großschweidnitz e.V.“

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen gastiert mit dem Stück „Zwerg Nase“ am 11.02.2012, 15.00 Uhr im Sozialzentrum des Krankenhauses Großschweidnitz.

Karten sind an der Tageskasse für Kinder ab 6 Jahre für 3 Euro und für Erwachsene für 5 Euro erhältlich.

Nach der Geschichte von Wilhelm Hauff, für Kinder ab 6 Jahre.

Es gibt eine geheimnisvolle Pastete Souzerain, ein Kräutlein Niesmitlust, einen Kräuterkrieg samt Pastetenfrieden und wenn die verzauberte Gans schnattert: "Stichst du mich, so beiß ich dich, drückst du mir die Kehle ab, bring ich dich ins frühe Grab!", sind wir mitten im Märchen "Zwerg Nase", das Wilhelm Hauff 1826 in seinem "Märchenalmanach" veröffentlichte. Erzählt wird die Geschichte des Jungen Jacob, der seiner Mutter auf dem Markt hilft, dann zu einem hässlichen Zwerg verzaubert wird, einem alten Kräuter-weiblein dienen muss, dabei aber eine Menge lernt und schließlich Hofkoch des Herzogs wird. Eines Tages aber wird ihm eine unlösbare Aufgabe gestellt...

Veranstalter ist der Verein „Lebendige Kirche Großschweidnitz e.V.“

Gottesdienste Kirche Großschweidnitz

„Wir laden herzlich ein“

Freitag, 17. Februar 17.00 Uhr
Kath. Gottesdienst
Sonntag, 19. Februar 10.00 Uhr
Gottesdienst
Freitag, 24.02. 17.00 Uhr
Gottesdienst

Der Bürgerpolizist informiert:



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihr Bürgerpolizist steht Ihnen zu den Sprechstunden mit Rat und Tat zur Seite. Falls Sie Probleme, welcher Art auch immer haben, dann wenden Sie sich bitte zu den Sprechstunden an mich. Die Sprechstunden führe ich dann im Gemeindeamt durch.

Sollten die Sprechstunden durch die Bürger und Bürgerinnen nicht angenommen werden, muss ich mir überlegen, ob ich diese wieder einstelle.

Sprechstunden Großschweidnitz

08.02.2012 entfällt
07.03.2012 von 16:00 – 18:00 Uhr
21.03.2012 von 16:00 – 18:00 Uhr
03.04.2012 von 16:00 – 18:00 Uhr

Meine Erreichbarkeit:

Polizeirevier Zittau / Oberland
Standort Löbau
Bürgerpolizist, POM Großer
Clara-Zetkin-Straße 1a
02708 Löbau
Tel.: 03585 865228
E-Mail: joerg.grosser@polizei.sachsen.de

Sächs. Sicherheitswacht Frau Müller

Clara-Zetkin-Straße 1a
02708 Löbau
Tel.: 03585 865228



Schützengesellschaft Großschweidnitz e.V.

Öffnungszeiten des Vereinsschießstandes

jeden Freitag von 19.°° - 23.°° Uhr
sportliches Schießen und gemütliches
Beisammensein auf dem Vereinsschießstand.
Fällt der Freitag auf einen Feiertag, wird
am vorherigen Tag geschossen.
Jeden 1. Sonnabend des Monats
14.°° - 15.°° Uhr, Groß- und
Kleinkaliberschießen.
Der Sportwart gibt den Ort am Freitag
davor bekannt.

Am **03. März 2012 um 17:00Uhr**
findet unsere öffentliche
Jahreshauptversammlung
im Schützenheim statt.

Am **09. März 2012**
Kurzwapfenpokal

Sie können uns auch im Internet unter
www.sg-grossschweidnitz.de besuchen.

Kummertelefon für Kinder und Jugendliche

Nein, nicht die den meisten von uns bekannte und so beliebte Frau Puppen-docktor aus dem Abendgruß.

Nein, bei Kummer und Sorgen, welche unsere Kinder und Jugendlichen haben könne sie das Kinder- und Jugendtelefon, auch die "Nummer gegen Kummer" anrufen. Es ist anonym, verschwiegen, herzlich, beratend, verständnisvoll, tröst-end, lustig, etc..

Damit das so bleiben kann benötigen wir viele ehrenamtliche Mitarbeiter die uns bei unserer Arbeit unterstützen und mit-machen. Mitarbeiter, die von unserer aufstrebenden Generation überzeugt sind und nicht vergessen haben, dass sie auch mal dieser Generation angehört haben und nicht immer zur Zufriedenheit der Er-wachsenen agiert und reagiert haben.

Na, können Sie sich erinnern? Hätten Sie sich nicht das eine oder andere Mal gewünscht, jemanden zu haben, mit dem Sie über Ihren Kummer und Frust reden können, dem Sie Fragen stellen können, welche Sie niemandem von Angesicht zu Angesicht stellen würden?

Genau diese Möglichkeiten geben wir den Kindern und Jugendlichen. Wir sind für sie da und hören zu, geben Rat wenn er gewünscht ist und schweigen wenn die Kids nur reden wollen.

Trauen Sie, liebe Leser sich das zu? Würden Sie hin und wieder einmal 3 Stunden Telefondienst machen und mit Kindern und Jugendlichen reden, lachen, schweigen, diskutieren? Dann sind Sie bei uns im Team des Kinder- und Jugendtelefons genau richtig! Von uns bekommen Sie das nötige Rüstzeug für die Gespräche. Wir bilden Sie kostenlos aus und sind auch später im aktiven Dienst für Sie da.

Bitte nehmen Sie sich 5 kostbare Minuten Zeit und denken Sie darüber nach, ob Sie uns unterstützen können. Es wird Jeder gebraucht, ob männlich oder weiblich, ob 20 oder 65! Sollten Sie Interesse haben, so rufen Sie bitte unser Kontaktbüro unter

Tel.: 03585/416347 an. Dort wird sich meist ein Anruf-beantworter melden. Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurück rufen können.

Wenn es Ihre Zeit nicht erlaubt, uns als ehrenamtliche(r) Mitar-beiterInn zu unterstützen, so sind wir auch für Spenden sehr dankbar. Finanzielle Kürzungen bei Bund, Land und Gemeinden sind am einfachsten im sozialen Bereich durchzusetzen. Mit Kindern, Alten und Kranken ist eben wenig zu verdienen. Aber auch das KJT hat Ausgaben, die bezahlt werden müssen, wie z. B. die An- und Abreise der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zum Telefondienst und wieder nach Hause.

Unsere **Kontoverbindung:** Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen **BLZ 350 601 90, Konto: 1 681 209 072.**

Das Kinder- und Jugendtelefon bedankt sich bei all denen, die sich nicht nur diesen Artikel durchgelesen haben, sonder auch aktiv werden, ganz herzlich!

Ihre Heike Herrmann

Seniorenverein Großschweidnitz e.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Unser nächster bunter Nachmittag findet am **13.02.2012** um **14.00 Uhr** im **Seniorenraum** der Gemeindeverwaltung statt.

Wir wollen ein bisschen Fasching feiern, wozu Herr Kletschka als Mundartunterhalter beitragen soll. Bis dahin „Alles Gute“

Der Vorstand

Schwesterndienstplan ASB Löbau - Februar

Bereiche: Dürrhennersdorf, Schönbach, Großschweidnitz, Kottmarsdorf, Niedercunnersdorf, Lawalde und für Ebersbach-Neugersdorf

Funktelefon-Nr.: 0162 2520678 und 0160 3522771

Zeitraum

- 04.02.2012
- 05.02.2012
- 11.02. – 12.02.2012
- 18.02. – 19.02.2012
- 25.02.2012
- 26.02.2012

Schwester

- Katja Neumann
- Petra Fitzel
- Christin Leinweber
- Petra Thomas
- Silvana Dietrich
- Katrin Sarnoch

Anzeigen

Die Sparkassen-Baufinanzierung:

LOHNT SICH ...

für jeden WOHNTRAUM .

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.



Bauen Sie Ihre Zukunft auf die eigenen 4 Wände.

Modernisieren spart Energie und Geld.

Packen wir's an:

- kalkulierbare, individuelle, intelligente Finanzierungslösungen
- Einbeziehung staatlicher Förderungen*
- attraktive Zinsen, finanzieren schon ab **1,95 %****
- eigenes Sparkassen-Immobilienangebot

*Es gelten Einkommens- und Fördergrenzen.
**Gehobener Sollzins p.a. im Tarif Classic95 C9 LBS Bauplan, dH. Jahreszins 2,32 % ab Zuteilung.

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de
Tel. (03 583) 603-0
info@spk-on.de

Aesculap Apotheke



Apotheker Michael Thiele • Tel. 0 35 85/86 29 11

Gern beraten wir Sie ...

... im Ärztehaus, Breitscheidstraße

